

## Frauen, die die Zukunft gestalten

- **Frauen spielen bei der Gestaltung der Mobilität der Zukunft eine wichtige Rolle**
- **In Bereichen wie Konnektivität, Sprachassistentz und Cybersicherheit leisten weibliche Ingenieure und Expertinnen bei SEAT einen bedeutenden Beitrag**
- **Studien belegen, dass Frauen aufgrund ihrer Fahrgewohnheiten und ihres ökologischen Bewusstseins grossen Einfluss auf die Einführung von Elektrofahrzeugen und Carsharing-Konzepten haben**
- **In Ländern wie Grossbritannien hat sich die Zahl der weiblichen Ingenieure in den letzten fünf Jahren verdoppelt**

**Martorell/Cham, 07.04.2020.** Auch wenn man die Automobilindustrie für eine Männerdomäne halten könnte: Frauen haben seit jeher grossen Einfluss in diesem Bereich. Rückspiegel, Blinker und Strassenmarkierungen sind allesamt Innovationen, die wir Frauen zu verdanken haben. Und mit dem Wandel hin zu einer gemeinschaftlichen und vernetzten Elektromobilität der Zukunft werden Frauen eine noch stärker ausgeprägte Rolle spielen. Verschiedene Studien belegen, dass weibliche Nutzer die Einführung von Elektrofahrzeugen und Carsharing-Konzepten aufgrund ihrer Interessen und Fahrgewohnheiten massgeblich beeinflussen. Und auch auf Entwicklerseite leisten Frauen einen immer grösseren Beitrag: SEAT beschäftigt weibliche Führungskräfte in wichtigen Zukunftsbereichen wie Konnektivität, Sprachassistentz und Cybersicherheit. Drei Mitarbeiterinnen stellen wir hier vor:

### Laut und deutlich

Anna Homs ist Ingenieurin bei SEAT und Projektmanagerin für Innovationen im Volkswagen Konzern. Die 27-Jährige entwickelt sprachgesteuerte Assistenten – für das Jahr 2030. Sie leitet ein Team von Fachleuten aus China, den USA und Deutschland, die gemeinsam die Bedürfnisse der Nutzer von heute untersuchen, um schon zehn Jahre im Voraus die Konzepte von morgen zu entwickeln. Anna Homs erzählt: **„Sprachassistenten werden in der Mobilität der Zukunft eine wesentliche Rolle spielen, da sie eine einfache und bequeme Form der Kommunikation darstellen. Die Sprachsteuerung kommt immer häufiger zum Einsatz: zuhause, beim Smartphone und natürlich auch im Auto.“** Für die Wirtschaftsingenieurin ist das Spannende an der Welt des Automobils der Wandel, den der Sektor aktuell erlebt. **„Wir befinden uns an einem Wendepunkt, der viele Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringt. Ich bin der Meinung, hier sollte sich jeder auf seine Weise einbringen“**, erklärt sie.

### Vernetzte Zukunft

Ein weiteres, zentrales Element für die Mobilität von heute und auch von morgen ist die Konnektivität. Paqui Lizana, Managerin Digitale Produkte bei SEAT, sieht das Hauptziel ihrer Arbeit darin, den Umgang mit immer komplexer werdenden Sachverhalten zu erleichtern. Sie erzählt: **„Ein vollständig vernetztes Ökosystem wird uns die Möglichkeit geben, dem Nutzer jederzeit proaktiv das beste Fortbewegungsmittel vorzuschlagen – sei es das Auto, das Motorrad... In Zukunft werden digitale Produkte der Schlüssel dazu sein, das gewünschte Nutzererlebnis zu ermöglichen und dieses von einem Fahrzeug ins andere mitzunehmen.“** Auch Paqui Lizana ist Ingenieurin, kommt allerdings aus der Telekommunikationsbranche. Was den aktuellen Wandel betrifft, ist sie mit ihrer Kollegin Anna Homs einer Meinung: **„Ich bin sehr leidenschaftlich, wenn es darum geht, Veränderungen**

**herbeizuführen. Ich glaube, dass wir einen sehr wertvollen Beitrag leisten, denn der Schlüssel zur Innovation ist die Vielfalt.**“ Die 37-Jährige beobachtet mit Freude, dass die Zahl der Frauen im Ingenieurwesen stetig zunimmt. Laut des Verbands Women in STEM („Frauen in MINT- Fachbereichen“) hat sich die Zahl der weiblichen Ingenieure in Ländern wie Grossbritannien in den letzten fünf Jahren verdoppelt und lag 2018 bereits bei 58'000. SEAT möchte technische Studiengänge und den Automobilsektor für weibliche Kandidaten attraktiver machen. Dazu hat das Unternehmen mit der Polytechnischen Universität Katalonien eine MINT-Initiative ins Leben gerufen, um Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren für technische Berufe zu begeistern. Man geht davon aus, dass bereits in diesem Alter der Grundstein für die spätere Berufswahl gelegt wird. Einige der Ingenieurinnen, die bei SEAT arbeiten, werden im Rahmen dieser Initiative weiterführende Schulen besuchen und Schülerinnen darüber informieren, welche Möglichkeiten ihnen nach dem Schulabschluss offenstehen.

### Die Cybersicherheit von morgen

Um in dieser vernetzten Mobilität der Zukunft die Sicherheit zu gewährleisten, braucht es Frauen wie Mareike Gross. Sie leitet in der Entwicklungsabteilung von SEAT das Team Elektronische Systeme, Packaging und Cybersicherheit und erklärt: **„Wir arbeiten mit Nachdruck daran, dass unsere Fahrzeuge gegen mögliche digitale Angriffe optimal geschützt sind.“** Obwohl sie Wirtschaft studiert hat, spielte die Automobilindustrie in der Karriere von Mareike Gross schon immer eine grosse Rolle. Aufgewachsen ist sie nämlich in der Nähe von Stuttgart, der Geburtsstadt des Automobils. **„Als ich zu SEAT kam, war ich positiv überrascht, wie viele Frauen in der Entwicklung arbeiten. Ich halte die Rolle der Frauen in diesem Sektor für äusserst wichtig, denn wir wollen Mobilitätskonzepte gestalten, die unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse berücksichtigen – eine ganzheitliche Mobilität“**, betont sie.

### Grosse Bedeutung für ganzheitliche Mobilitätskonzepte

Es sind diese unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse, aufgrund derer Frauen den Verkauf von Elektrofahrzeugen revolutionieren werden – zu diesem Schluss kam kürzlich eine Studie der britischen Universität Sussex und der dänischen Universität Aarhus. Frauen messen der Sicherheit und der Benutzerfreundlichkeit eine höhere Bedeutung bei und berücksichtigen dabei stärker finanzielle und umweltrelevante Aspekte. Aus diesem Grund werden Carsharing-Konzepte für Frauen sehr attraktiv sein, bestätigt ein Bericht der Europäischen Kommission. So ist beispielsweise die jährliche Fahrstrecke von weiblichen Fahrern tendenziell kürzer als die von männlichen – und Carsharing gilt bei einer Fahrleistung von 15'000 bis 18'000 Kilometern im Jahr als effizientere Lösung.

## Drei Frauen, die die Zukunft gestalten



**Name:** Anna Homs

**Alter:** 27

**Ausbildung:** Wirtschaftsingenieurwesen

**Erfahrung:** Leiterin Projektinnovation bei SEAT

**Hobby:** Fussball (offensive Mittelfeldspielerin)



**Name:** Paqui Lizana

**Alter:** 37

**Ausbildung:** Telekommunikationstechnik

**Erfahrung:** Leiterin Digitale Produkte bei SEAT

**Hobby:** Reisen



**Name:** Mareike Gross

**Alter:** 41

**Ausbildung:** Wirtschaftswissenschaft

**Erfahrung:** Leiterin Elektronische Systeme, Packaging und Cybersicherheit bei SEAT

**Hobby:** Foodie

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. 2019 setzte SEAT 574.100 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der Geschichte der Marke. Mit einem Rekordgewinn von 346 Millionen Euro nach Steuern und einem Umsatz von mehr als 11 Milliarden Euro erzielte SEAT das beste Ergebnis in der 70-jährigen Geschichte der Marke.

2019 stellte SEAT insgesamt 1,259 Milliarden Euro für die Intensivierung seines Investitionsprogramms mit Fokus auf die Entwicklung zukünftiger Elektromodelle bereit. Darüber hinaus hat die spanische Automobilmarke im Rahmen ihres Engagements für die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses rund 27 Millionen Euro in nachhaltige Initiativen investiert. SEAT verfolgt mit einer ehrgeizigen Umweltstrategie mit dem Namen Move to Zero das ehrgeizige Ziel, im Werk in Martorell bis 2030 klimaneutral zu produzieren.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15'000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii electric.

## SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT  
Telefon: +41 56 463 98 08  
E-Mail: [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch)  
[www.seat.ch](http://www.seat.ch)



[www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)